Internationale
Carl Haag
Gesellschaft

Weidegasse 20 - D-54290 Trier
info@carl-haag.de - www.carl-haag.de

Oktober 2015 - Rundbrief

Erweiterte Carl-Haag-Website ist online

Unsere Internet-Präsenz ist nun deutlich umfangreicher als zuvor. Wer etwas Genaueres über den Maler wissen will, findet hier Informationen ohne Schnickschnack. Die Chronologie umfasst zweihundert Jahre: von 1815 bis 2015. Unter *Recherche* findet man detaillierte Neuigkeiten zur Geschichte einzelner Bilder. Natürlich sind auch die Satzung unserer Gesellschaft und ein Formular zur Beantragung der Mitgliedschaft bereitgestellt. Die englische Version ist in Arbeit.

Initiative für Carl-Haag-Straße in Oberwesel

In einem Brief an den Stadtbürgermeister von Oberwesel hat der Vorsitzende unserer Gesellschaft darum gebeten, sich des Projektes einer Umbenennung der jetzigen Unterstraße in Carl-Haag-Straße anzunehmen. Zur Begründung wird ausgeführt: Das malerische Werk Carl Haags umfasst auch eine Reihe von Oberweseler Motiven, das bekannteste ist die Darstellung des alten Rathauses auf der Stadtmauer, kurz bevor ein Brand es am 4. Dezember 1850 für immer vernichtet hat (Foto © Sammlung Jäckel). Als Bürger der Stadt

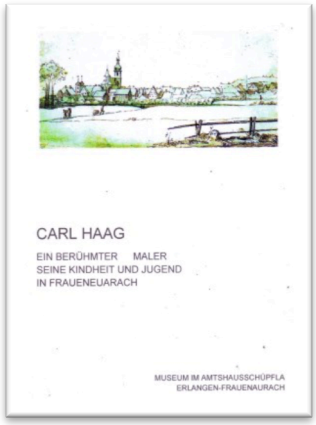
hat Haag mit dem auf eigene Kosten erfolgten Ausbau eines Stadtmauerturmes maßgeblich zum heutigen Stadtbild beigetragen. Er hat seit 1865 fünfzig Jahre in Oberwesel gelebt und ist hier 1915 gestorben, kein Grabstein erinnert an ihn. In Haags Geburtsort Erlangen gibt es bereits seit 1908 eine nach ihm benannte Straße.

Seltenes Foto von Carl Haag

Dr. Ernst Becker, dem Bibliothekar des Prinzen Albert, der auch einer der Pioniere der Fotografie ist, verdanken wir eines der ältesten, wenn nicht sogar das älteste Foto von Carl Haag. Als der Maler 1853 auf Einladung von Queen Victoria das Alltagsleben der königlichen Familie rund um das schottische Schloss Balmoral dokumentierte (noch heute ist das Schloss beliebter Sommersitz von Queen Elizabeth II.), hat Becker eine, wie man damals sagte: Kalotypie angefertigt, die Carl Haag im Alter von 33 Jahren dabei zeigt, wie er ein kleines, auf dem Kopf stehendes Porträt des Prinzen Arthur in einem Holzrahmen festhält (Foto © Her Majesty Queen Elizabeth II 2015).

Haag-Ausstellung in Frauenaurach verlängert

Am Freitag, dem 27. November, laden die Veranstalter der Ausstellung „Carl Haag. Kindheit und Jugend in Frauenaurach“ um 19:00 Uhr in das *Museum im Amtshausschüpfla* ein. Dann wird eine auf Wunsch zahlreicher Besucher erstellte Begleitschrift vorgestellt und im Anschluss besteht Gelegenheit, die Ausstellung zu sehen. Es gibt Glühwein und Gebäck und der Kachelofen ist eingeschürt. Näheres unter www.museum-schuepfla.de.



Nachbarschaft im Haags-Turm Oberwesel

Auf Einladung der Besitzer des Haags-Turmes Oberwesel traf sich die Schönauer-Hof-Nachbarschaft am 13. Oktober zu einem Glas Winzersekt in der *Galerie Kunst im Turm* und zu einem Gang durch den Turm des Malers. Carl Haag war seit 1866 selbst Mitglied, wie man im alten Nachbarschaftsbuch nachlesen kann. Anschließend wurde der Abend im nahen Gasthaus *Zum Lamm* bei Wein und Federweißer fortgesetzt.